

Preisträger: Dr. med. Monika Fleckenstein/Bonn

Jurymitglieder

Prof. Dr. med. A. Kampik/München (Vorsitzender), Prof. Dr. med. H. Busse/Münster, Prof. Dr. med. G.I.W. Duncker/Halle, Prof. Dr. med. M. Foerster/Berlin, Prof. Dr. med. J. Kammann/Davos, Prof. Dr. med. T. Reinhard/Freiburg, Dr. A. Scharrer/Fürth

Laudatio

Prof. Dr. med. A. Kampik, Juryvorsitzender

Der Bausch und Lomb Forschungspreis, ausgeschrieben von der DOG, wird zur Förderung hervorragender wissenschaftlicher Leistungen junger, operativ tätiger Ophthalmologen vergeben.

Für die Ausschreibung des Jahres 2010 sind 4 Bewerbungen eingegangen. Die Preisjury hat in einer voneinander unabhängigen Bewertung in einem einheitlichen Bewertungsraster die Arbeiten gesichtet und gewürdigt. Aufgrund der satzungsgemäßen Vorgaben und nach dieser Begutachtung geht der Forschungspreis der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft, gestiftet von Bausch & Lomb, im Jahre 2010 an

Frau Dr. med. Monika Fleckenstein, Bonn.

Für die Begutachtung wurden durch die Bewerberin folgende Arbeiten eingereicht, die sich mit dem Thema der geographischen Atrophie bei altersbezogener Makuladegeneration (AMD) beschäftigen:

1. *Fleckenstein M., Adrion C, Schmitz-Valckenberg S, Göbel AP, Bindewald-Wittich A, Scholl HP, Mansmann U, Holz FG; FAM Study Group. Concordance of disease progression in bilateral geographic atrophy due to AMD. Invest Ophthalmol Vis Sci. 2010 Feb; 51(2):637-42.*
2. *Fleckenstein M., Schmitz-Valckenberg S, Adrion C, Krämer I, Eter N, Helb H.-M., Brinkmann, CK, Charbel Issa P, Mansmann U, Holz FG. Tracking Progression using Spectral Domain Optical Coherence Tomography in Geographic Atrophy due to Age-related Macular Degeneration. Invest Ophthalmol Vis Sci. 2010 Mar;31 (Epub ahead of print)*



In der ersten Arbeit wird die Symmetrie phänotypischer Variabler bei bilateraler geographischer Atrophie (GA) bei AMD bei 78 Patienten untersucht. Diese Arbeit zeigt, dass ein hoher Grad an Übereinstimmung bezüglich der Atrophie-Progressionsrate zwischen den Augen eines Patienten vorliegt. Zwischen unterschiedlichen Patienten hingegen zeigt sich dagegen eine hohe Variabilität. Diese Ergebnisse legen nahe, dass genetische bzw. Umwelt-Einflüsse eher einen Einfluss auf die Krankheitsprogression haben als unspezifische Alterungsprozesse. Die Daten können von wesentlicher Bedeutung für die Planung zukünftiger Interventionsstudien sein, da sie zeigen, dass bei einseitiger Behandlung das Partnerauge als Kontrolle bezüglich einer Änderung der Progressionsrate dienen könnte. Diese Erkenntnis würde bedeuten, dass erheblich geringere Patientenzahlen in Interventionsstudien eingeschlossen werden müssten und geben darüber hinaus wertvolle Hinweise für die Beratung von Patienten bezüglich einer Prognose.

In der zweiten Arbeit wird erstmals das Wachstum von Atrophieflächen mittels hochauflösender Spectral Domain (SD) OCT visualisiert und quantifiziert. Das hier angewandte neuartige bildgebende Verfahren – die simultane SD-OCT und konfokale Scanning-Laser Ophthalmoskopie – erlaubt es bislang nicht-detektierbare dynamische Veränderungen über die Zeit hinweg in einem Auge zu beurteilen. Damit kann der Verlust der RPE- und Photorezeptor-Banden visualisiert werden. Zudem können neue quantitative Parameter für die GA-Progression generiert werden, wie etwa die Veränderung der Netzhautdicke am Atrophierand und die laterale Atrophieausdehnung über die Zeit. Von Interesse ist es, dass für beide Parameter eine hohe Variabilität innerhalb eines Auges vorhanden ist, was darauf hindeuten könnte, dass lokale Faktoren einen entscheidenden Einfluss auf Netzhautdicken-Änderung und laterale Atrophieausbreitung haben. Die Ergebnisse dieser Studie sind Grundlage für künftige Untersuchungen, die lokale morphologische SD-OCT Veränderungen identifizieren lassen, die mit einer erhöhten Atrophieprogression assoziiert sind.

Grußwort

**Dr. Thomas Lenzen, Business Manager Surgical (D/A/CH)
Bausch + Lomb Surgical**

Bausch + Lomb, von den deutschen Auswanderern Johann Jakob Bausch und Heinrich Lomb 1853 gegründet, ist mit seiner 155jährigen Firmengeschichte eines der ältesten amerikanischen Unternehmen. Heute ist Bausch + Lomb einer der weltweit führenden forschenden Hersteller von Produkten für die Augenheilkunde und gleichzeitig der größte Arbeitgeber in der ophthalmologischen Industrie Deutschlands, mit Standorten in Berlin und Heidelberg.

Bausch + Lomb bietet Ärzten und Patienten ein einzigartiges Produktspektrum, das von Kontaktlinsen und Pflegemittel, über Ophthalmika, bis zu Geräten, Intraokularlinsen, Instrumenten, und Hilfsmitteln für die operierende Augenheilkunde reicht. Im zuletzt genannten Produktsegment sind wir durch unseren Geschäftsbereich Surgical vertreten, der ein breit gefächertes Portfolio für die Kataraktchirurgie sowie für die vitreoretinale Chirurgie anbietet.

Seit mehr als einem Jahrzehnt unterstützt Bausch + Lomb Surgical aktiv die Forschungsarbeit junger, ambitionierter Augenärzte in Deutschland und wir hoffen, auch zukünftig mit dem von uns gestifteten Forschungspreis wegweisende Forschungsarbeiten junger deutscher operativ tätiger Ophthalmologen fördern zu können.